

2024
Mai
08.

Digitale Fachveranstal- tung Inklusion

Die Verpflichtung der Istanbul-Konvention ist klar: Schutz und bedarfsgerechte Unterstützung müssen für alle gewaltbetroffenen Frauen und ihre Kinder in passender Form zugänglich sein. Gemeinsam mit Fachpraktiker*innen aus dem Frauengewaltschutz und Akteur*innen aus Wissenschaft sowie angrenzenden Hilfesystemen wollen wir uns über Anspruch und Wirklichkeit, über Herausforderungen und Chancen eines inklusiven Gewaltschutzes austauschen. Wir fragen nach gelingenden Bedingungen für Inklusion, nach rassismussensibler Sozialarbeit und dem Umgang mit queeren Lebensrealitäten und besonders vulnerablen Gruppen. Wir teilen Erfahrungen, wie Barrieren für Frauen mit Behinderung bereits abgebaut werden konnten und diskutieren, wie ein Transfer von regionalen Erfahrungen aus inklusiver Organisationsentwicklung in eine Gesamtstrategie zum bedarfsgerechten Ausbau des Hilfesystems gelingen kann. Gemeinsam mit Ihnen begeben wir uns auf den Weg zu einem Gewaltschutz, der die Vielfalt der Lebensrealitäten von Frauen anerkennt und mitdenkt. Denn Inklusion geht uns alle an.

Uhrzeit:
9:00 - 12:30 Uhr

Zielgruppe:
Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende im Frauengewaltschutz sowie Akteur*innen aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft.

Übersetzung:
Die Veranstaltung wird bei Bedarf in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt.

Ticketpreis:
Kostenlos (für Mitglieder)
20,00 € (für Nicht-Mitglieder)

Anmeldung bis zum 24. April



FRAUENHAUS-
KOORDINIERUNG e.V.

08. Mai 2024 + Programm

9:00 Uhr

Begrüßung

Hedra Youkhana, Moderation,
Sibylle Schreiber, Geschäftsführerin von FHK &
Hanna Kopahnke, Referentin Inklusion bei FHK

Grußwort

Lisa Paus, Bundesministerin für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend

9:20 Uhr

9:25 Uhr

Vorstellung der Studie „Unterstützung von Frauenhäusern auf dem Weg zur Inklusion“

Dr.ⁱⁿ Ines Pohlkamp, tifs e.V.

Rückfragen zur Studie

Dr.ⁱⁿ Ines Pohlkamp &
Dr.ⁱⁿ Gerrit Kaschuba, tifs e.V.

10:15 Uhr

10:30 Uhr

Pause mit digitalen Stehtischen

Inklusion? Das hat der Frauengewaltschutz doch sowieso schon immer gemacht, oder nicht?

Dr.ⁱⁿ Nadja Lehmann, Geschäftsführung
Interkulturelle Initiative e.V. Berlin &
Sema Turhan-Cetin, Leitung 1. Barrierefreies
Frauenhaus Berlin Interkulturelle Initiative e.V.

10:45 Uhr

11:10 Uhr

Von der Organisationsentwicklung zur inklusiven Gesamtstrategie

Dr.ⁱⁿ Nadja Lehmann, Dr.ⁱⁿ Gerrit Kaschuba, tifs e.V.
& Annika Maretzki, Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.

Ausblick,
Zusammenfassung
Christiane Völz,
Vorstandsvorsitzende von FHK

11:50 Uhr

12:00 – 12:30 Uhr

Digitale Stehtische & Ende

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend